

Wiesbadener Tagblatt.

No. 87.

Mittwoch den 12. April

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 22. März 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Gaab, Weygandt und Bur-
kart. (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

612—621. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

622. Die am 22. l. M. in den städtischen Walddistricten Neroberg 1r Theil c,
2r Theil. b und 2r Theil. a abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamt-
erlös von 58 fl. 10 kr. genehmigt.

623. Die am 21. l. M. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem
Bullenstalle wird auf den Erlös von 28 fl. 5 kr. genehmigt.

625. Zu dem Gesuche des Schreiners Friedrich Martin dahier um
Dispensation von der Errichtung der Brandmauer b. c. des Situations-
planes bei seinem in seiner in der Webergasse Nr. 50 belegenen Hof-
rathhe zu errichtenden Werkstatthaus soll berichtet werden, daß sich der
Gemeinderath für die Willfährung des Gesuches nicht aussprechen könne.

626. Zu dem Gesuche des Badewirths Jacob Dresler von hier um
Ertheilung der Erlaubnis zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen
in seinem in der Spiegelgasse Nr. 10 belegenen Badhause „zum gold-
nen Kreuz“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hoch-
bauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmi-
gung desselben nichts einzuwenden sei.

627. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Bernhard Jacob von hier
um Ertheilung der Erlaubnis zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf
seiner im Dambachthale belegenen Baustelle soll berichtet werden, daß
unter dem Vorbehalte, daß dem Gesuchsteller nur ein Brand gestattet
werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts ein-
zuwenden sei.

628. Zu dem Gesuche des Wirths Jacob Poths von hier um Er-
theilung der Erlaubnis zur Vergrößerung des in dem Hofe seines in
der Langgasse Nr. 11 belegenen Wohnhauses befindlichen Bierlocals nach
veränderten Plänen, sowie zum Aufbaue eines Stockwerkes auf das
Seitengebäude soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher
Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Ge-
nehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

629. Zu dem Gesuche des Maurers Wilhelm Roder von hier um
Ertheilung der Erlaubnis zur Erbanung eines Schweizerhauses in dem
Garten bei seinem Landhause in der Parkstraße soll berichtet werden,
daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden, der
Gemeinderath aber ebenfalls der Ansicht sei, daß das Gebäude zu nahe
auf die Grenze des Nachbarn gestellt werde, daher er beantragen müsse,

daß dasselbe, wie dies in ähnlichen Fällen stets beantragt worden, mindestens 10 Fuß von der Grenze des Nachbarns entfernt gestellt werde.

Zu den Gesuchen:

630. des Frangott Hönig von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung der Fassade seines in der Webergasse Nr. 8 belegenen Hauses,

631. des Schreiners Andreas Schreiber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens, zur Fabrikation von Feldbacksteinen und zur Errichtung einer Arbeiterhütte auf seinem am Schiersteinerwege belegenen Grundstücke, und

632. der Johann Dambmann Wwe. auf der Wellrigmühle um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung einer Bäckerei auf der Wellrigmühle soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

633. Zu dem Gesuche des Anton Kögler von hier um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer an der Holzremise in seiner an der Emserstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

634. Zu dem Gesuche des Hoflithographen Jacob Zingel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses bei seinem in der Burgstraße belegenen Wohnhause und um Erhöhung des bestehenden Hinterbaues soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

635. Zu dem Gesuche der Frau Hofgerichtsrath Westermann Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberbauung der Thorsfahrt ihres in der Louisestraße No. 8 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath aber noch besonders darauf aufmerksam machen müsse, daß er den projectirten Vorsprung in das Trottoir nicht gestatten könne.

Zu den Gesuchen:

636. des Karl Trapp von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung einer Bäckerei in seinem in der Marktstraße No. 36 belegenen Wohnhause, sowie zur Vornahme einiger weiteren Bauveränderungen darin, und

637. des Schreiners Theodor Kettner dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Belassung einer provisorisch erbauten Werkstätte in der Hofraithe des Lohngärtners F. Jos. Dinges, Heidenberg No. 36, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

639. Auf das Gesuch des Jacob Rückert und Consorten dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung einer Pumpe im Bache an dem "Deutschen Haus" in der Röderstraße wird beschlossen: Den Gesuchstellern zu eröffnen, daß, da möglicherweise die interessirten Triebwerksbesitzer durch die Aufstellung der Pumpe benachtheiligt werden und deshalb gegen deren Aufstellung Einsprache erheben könnten, der Gemeinderath nicht eher auf das Gesuch eingehen könne, bis sie die Einwilligung der betreffenden Triebwerksbesitzer zur Aufstellung der Pumpe nachgewiesen haben würden, und daß in diesem Falle eine Zeichnung über die Pumpe vorzulegen sei.

640. Auf den Antrag des Hrn. Deffner wird beschlossen: Die Umgebung des Stadtbrunnens in einer Weise umpflastern zu lassen, daß das Wasser sich nicht mehr über den Marktplatz verbreitet oder vor dem Brunnen stehen bleibt.

641. Der Hr. Stadtbaumeister Fach erstattet folgenden Bericht auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 14. I. M. die Verbesserung der Luft in der Stadt Wiesbaden, insbesondere die Herstellung hermetischer Verschlüsse der Einläufe in die Kanäle betr. „In dem Kommissionsgutachten über Verbesserung der Luft in der Stadt Wiesbaden vom 31. October 1863“ ist der hermetische Verschuß der Einläufe in die Kanäle überhaupt als zweckmäßig, insbesondere aber in die Warmwasserkanäle als dringend nothwendig hervorgehoben worden.

Es sind demgemäß hermetische Verschlüsse in drei Gattungen, den hiesigen Verhältnissen angemessen, eigens construirt worden, nämlich eine kleinere Sorte von Gußeisen für die Abfallröhren der Dachkandel, eine mittlere Sorte mit Rost für die Straßenrinnen, ebenfalls von Gußeisen und eine größere Sorte für starkes Straßengewässer aus Gußeisen, Sandsteinplatten und Backsteinmauerwerk. Diese drei Sorten sind im verstorbenen Jahre bereits vielfach in Anwendung gekommen, so namentlich in der unteren und oberen Webergasse, in der kleinen und großen Burgstraße, in der Häfnergasse, in der Reugasse, in der Ellenbogengasse, in der Schwalbacherstraße, der Schachtstraße und am Kochbrunnen etc.

Alle diese Einläufe haben sich bis jetzt und auch über Winter sehr gut bewährt und liegt vorläufig kein Grund vor, dieselben nicht ferner zur Anwendung zu bringen.

Auf diese, freilich erst kurze Erfahrung gestützt, ist in dem diesjährigen Budget bei den Kanalbauten eine beträchtliche Anzahl solcher Einläufe vorgesehen worden; ebenso ist bedacht darauf genommen, daß die noch fehlenden hermetischen Einläufe in die Warmwasserkanäle, namentlich in der Wilhelmstraße, der Taunusstraße, am Kochbrunnen und in der Langgasse sobald als thunlich zur Ausführung kommen.

Was sodann die Bemerkung in dem Rescripte Herzoglichen Verwaltungsamtes anlangt, daß die Herstellung der hermetischen Einläufe mit keinen großen Kosten verknüpft sei, so ist diese Ansicht nicht ganz richtig, denn ein Einlauf mittlerer Größe kostet an und für sich durchschnittlich schon 24 fl. und rechnet man den nöthigen Seitencanal hinzu, welcher durchschnittlich nicht unter 10 fl. herzustellen ist, so kostet ein hermetischer Einlauf mittlerer Größe durchschnittlich mindestens 34 fl. Eine Aufnahme der Kanaleinläufe in hiesiger Stadt ist nicht vorhanden; es mögen aber mindestens noch 200 Stück nicht hermetisch verschlossener Einläufe bestehen. Wollte man diese sofort umändern, so würde sich ein Kostenaufwand von $200 \times 34 \text{ fl.} = 6800 \text{ fl.}$ ergeben, welcher Betrag bei der gegenwärtigen Finanzlage der Stadt nicht unbedeutend genannt werden kann. Glücklicherweise kann diese Umänderung auch noch einige Zeit hinausgeschoben werden, denn die Einläufe an den kleinen Canälen, sowie auch diejenigen in den weniger dicht bevölkerten Stadttheilen dünsten nicht sehr belästigend aus, und wenn es dem ungeachtet Grundsatz bei dem städtischen Bauwesen ist, die Einläufe in hermetische umzuwandeln, so wird dies doch um so weniger auf einmal geschehen können, als es in vielen Straßen von der Umänderung der Hauptcanäle selbst, sowie von der Umpflasterung der Straßen und von Brunnenanlagen abhängig ist. Kommen jedoch Hauptänderungen an Canälen, an Straßenpflaster und an Brunnen vor, so sollen die gedachten hermetischen Verschlüsse gleichzeitig ausgeführt werden; es wird dann aber auch jedesmal an der Zeit sein, den betreffenden Privaten polizeilich aufzugeben, ihre Einläufe ebenfalls in her-

metische umzuändern, denn die große Anzahl der offenen Privateinläufe verpestet die Luft in viel höherem Grade, als die verhältnismäßig geringe Anzahl der Canaleinläufe in den Straßen.“

Es wird hierauf beschlossen: nach Maßgabe dieses Gutachtens des Herrn Stadtbaumeisters Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten.

642. Auf Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 17. l. M., die Anlage einer Straße auf der südlichen Seite der Allee in der Rheinstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen. (Fortf. folgt.)

Bekanntmachung

Die Sattlerreparaturarbeiten an dem Pferdegeschirr, Material zc. der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung werden Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen, versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Commando der Artillerie-Abtheilung. 193

Holzversteigerung.

Donnerstag den 20., Freitag den 21. und Samstag den 22. April l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Domanielwald, Distrikt Rentmayer I. Theil:

- 241 Klafter buchen Scheitholz,
- 75 Klafter buchen Prügelholz,
- 12950 Stück buchene Wellen und
- 2 Karrn Abraum

zur öffentlichen Versteigerung.

Auf Verlangen wird den Steigerern gegen genügende Sicherheit Credit bis zum 1. September l. J. bewilligt.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Herzoglich Nass. Receptur.

324

Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. April Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik dahier:

- circa 250 Karrn Steinkohlenasche und Rehricht und
- circa 30 Karrn Straßendünger,

in mehreren Abtheilungen öffentlich meißbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 11. April 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr will Herr Wilhelm Peter R i c k e r dahier, Adolfsberg 1, zwei 7 und 6 1/2 Jahre alte für jedes Fuhrwerk brauchbare Wallachpferde, eine Chaise zum ein- und zweispännig Fahren, drei Schnepfkarrn mit eisernen Achsen, zwei einspännige Wagen mit Leitern und Kasten (wovon der eine ganz neu), einen Pflug und Egge, zwei vollständige Pferdegeschirre für Karrn und Wagen, ein ganz neues Chaisen-Pferde-Geschirr, circa 100 Malter Hafer und 20 Centner Heu zc. versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5493

Coulin.

Donnerstag den 13. April Mittags 12 Uhr kommen in hiesigem Gemeindefeld Distrikt Krumborn:

- 8 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
- 71 " Prügelholz,
- 8 1/2 " Stockholz und

1800 Stück Wellen
zur Versteigerung.
Sonnenberg, den 8. April 1865.
5874

Der Bürgermeister.
Pfeiffer.

Dienstag den 18. d. M. Mittags 12 Uhr werden auf hiesigem Rathhause folgende Reparaturarbeiten der hiesigen Kirche an Wenigstfordernden versteigert:

Maurerarbeit,	veranschlagt zu	628 fl. — kr.,
Steinhauerarbeit,	" "	133 fl. 20 kr.,
Zimmerarbeit,	" "	305 fl. 35 kr.,
Schreinerarbeit,	" "	442 fl. 40 kr.,
Tüncherarbeit,	" "	207 fl. 13 kr.

Naurod, den 9. April 1865.

Der Bürgermeister.
Schneider. 69

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amtes sollen Mittwoch den 12. April Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) 2 Betten,
 - b) 1 Sopha mit 6 Stühlen, 3 Betten,
 - c) 2 Wagen, 2 Karm
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. April 1865.
58—

Der Gerichtsvollzieher.
Diebrücker.

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. April, Morgens 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung des Hrn. Franz Carl König dahier, Marktstraße 38.
(S. Tgbl. 86.) Nachmittags 3 Uhr:
Hofraithe-Versteigerung des Joh. Mich. Heint. Ez, in dem Rathhause.
(S. Tgbl. 86.)

Bekanntmachung.

Es wird an die Zahlung der am 1. März d. J. fällig gewordenen Pacht-
gelder für die Synagogenstühle pro erstes Semester 1865 hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 7. April 1865.
149

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. April Morgens 10 Uhr anfangend, läßt der Vormund Carl
Jgstadt II. aus dem Nachlasse des Conrad Jgstadt II. folgende Mobilien gegen
gleich baare Zahlung versteigern: Ein braunes Pferd, Wagen-, Karm- und
Pferdegeschirr, eine Kuh, 15 Stück Hühner, 3 große Pflüge und Eggen, Holz-
werk, Heu, Stroh, Kartoffeln, Dickwurz, Korn und Gerste, Dung, Weißgeräthe,
Tuch- und Kleidungsstücke und sonst allerlei Hausgeräthschaften.
Dogsheim, den 10. April 1865. 5873

Röderallee **Weinhandlung** Röderallee
No. 28. von No. 28.
Ch. Fillbach.

Zu den Festtagen empfehle ich meine reingehaltene Weine von 24 kr. bis zu
5 fl. die Flasche. 5991

Rheinstraße 34 sind gute Früh- und Spätkartoffeln zu haben. 5892

Bei einer kleinen und stillen Familie wird ein Kind in Pflege genommen, am
liebsten ein Mädchen. Näheres bei W. Fillbach, Mauritiusplatz 3.

HEINRICH WALD,

Ecke der Nero- und Röderstrasse 41,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

Reinschmeckende grüne und gelbe Java- u. Mocca-Caffee's, Colonial-Melis, Raffinade in Broden à 17, 18 und 19 fr. per Pfund, Stampmelis, feinstes Biscuit-Mehl à 56 fr. per Kumpf, Boudre, Stärkmehl und Kartoffelmehl, ital. Macaroni und vorzügliche Giergemüsenudeln, getrocknetes Obst, als: Zwetschen, Aepfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Brünellen &c.

Rosinen, Corinthen, Sult.-Rosinen, Tafelrosinen und Tafelmandeln, Feigen, Citronat und Orangeat, Vanille, Citronen und vollsaftige Drangen, Spirituosen aller Art, besonders achten franz. Cognac, Jamaica-Rum, Bad. Kirschwasser, Schweizer Absynthe &c. &c.

Heringe, Sardellen, Sardinien.

Weine, rein und gut gehalten, in- und ausländische, in Flaschen zu den üblichen Preisen.

Champignon und Trüffeln in Büchsen.

Chocolade und Cacao aus den ersten Fabriken.

Thee, frisch bezogen, darunter schöne Souchong's und Becco's, und eine Partie acht russischen feinsten Caravanenthee, sowie alle sonstigen Spezereiwaaren zu den Tagespreisen.

NB. Bei Abnahme größerer Partieen bedeutende Preisermäßigung, Ziel auf Verlangen drei Monate.

Heinrich Wald.

Ecke der Nero- und Röderstrasse 41.

Extra feiner Vorschuss per Kumpf 52 kr. zu haben bei

F. Thon, Schwalbacherstraße 9. 5952

Eine fast neue **Confirmanten-Mantille** zu verkaufen Heidenberg 3,
3e Stoc. 5953

Mein Lager in

Sonnen-Schirmen und En-tout-cas

ist nun für bevorstehende Saison wieder in den neuesten Sorten auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle darin sowohl die gewöhnlichen als auch die feineren und elegantesten Schirmchen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins.

Bei schönster und größter Auswahl darin, empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. Auf eine Auswahl sehr schöner **Trauerschirmchen** mache aufmerksam.

Zugleich halte ich mich im **Ueberziehen** jeder Art, sowie in allen vorkommenden **Reparaturen**, welche von mir auf das Beste ausgeführt werden, empfohlen.

2373 **H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Deutschen und ewigen Kleesamen
vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 5934

Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht Helenenstraße 15,
2. Stoc. 5954

Rirchhofgasse 8 ist guter **Dung** zu haben. 5955

Neugasse 2 sind **Kartoffeln** per Kumpf 9 kr. zu verkaufen. 5956

160,000 Feldbacksteine, überhaupt oder auch in kleinen Quantitäten, sind zu verkaufen Röderallee 24, 3. Stoc. 5957

Ich wohne jetzt Helenenstraße 14 und empfehle meinen Vorrath fertiger Metallpumpen.

**Heinrich Jacob, 56 |
Brunnen- und Pumpenmacher.**

Es sind vier **Acker** auf mehrere Jahre zu verpachten, worunter auch ein Baumstück mit 11 tragbaren **Aepfelbäumen** und ein sehr nahe **Pflanzstück** hinter der **Kaserne** sich befinden. Das Nähere **Neugasse 18.** 5958

Langgasse 5 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 5959

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, Schuhmacher **Bolz**, mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags um 5 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Die Direction. 39

Todes-Anzeige.

Wir theilen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager, **Wilhelm Bolz**, Sonntag Nachts um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause statt.

Wiesbaden, den 11. April 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen. 5961

Evangelischer Gottesdienst.

Gründonnerstag:

Bestunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; nach derselben Beichte. Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr; nach demselben Beichte.

Charfreitag:

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr, Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr (Heil. Abendmahl). Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bestunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr.

Nach sämtlichen Gottesdiensten am Charfreitag Collette für den Kirchenbau der evang. Gemeinde zu Altweilnau, Amts Utingen.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungs-rath Kraft:

Von Herrn Director Flach 10 fl., von dem Hochwürdigsten Hrn. Bischof Dr. Wilhelm 10 fl., von F. B. Wiesbaden per Post 1 fl., durch Herrn Amtmann Meßler zu Dillenburg aus den Gemeinden: Dillenburg 21 fl. 25 kr., Bergebersbach 1 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr., Dillbrecht 1 fl. 22 kr., Donsbach 3 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr., Eibach 3 fl. 24 kr., Eibelshausen 1 fl. 44 kr., Haiger 14 fl. 20 $\frac{1}{2}$ kr., Langenaubach 3 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr., Mandeln 1 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr., Niederscheld 4 fl. 13 kr., Oberscheld 3 fl. 16 kr., Offdilln 1 fl. 30 kr., Rittershausen 2 fl. 41 kr., Schöhelden 21 kr., Straßebersbach 4 $\frac{1}{2}$ kr., Wissenbach 26 $\frac{1}{2}$ kr., Zellerdilln 1 fl., zusammen 64 fl. 57 kr.; durch Herrn Amtmann Ruffer zu Diez weiter aus den Gemeinden: Lohrheim 4 fl. 50 kr., Hahnstätten 10 fl. 9 kr., Dörsberg 2 fl. 23 kr., Schönborn 1 fl. 10 kr., Birlenbach 1 fl., Weilnau 9 kr., zusammen 19 fl. 41 kr.; durch Herrn Amtmann Seyberth zu Rüdelsheim aus den Gemeinden: Eibingen 1 fl. 42 kr., Geisenheim 14 fl., Johannisberg 6 fl. 16 kr., Forch 16 fl. 12 kr., Siephanshausen 30 kr., Winkel 35 fl. 47 kr., zusammen 74 fl. 27 kr., theilweise im Cours von 108 kr. abgeliefert = 74 fl. 18 kr.; durch Herrn Bürgermeister Schröder in der Gemeinde Breckenheim gesammelt 3 fl.; durch Herrn Bürgermeister Hartmann in der Gemeinde Dögheim gesammelt 8 fl. 38 kr., von Hrn. Ministerialrath Kraft 4 fl., von Hrn. Kaufmann Basting in Diebrich 1 fl. 45 kr., von Herrn Hofgerichtsprocurator Travers dahier 1 fl. 45 kr.; durch Herrn Amtmann Winter zu Kunkel aus den Gemeinden: Kunkel 11 fl. 22 kr., Arfurt 3 fl. 10 kr., Ammenau 1 fl. 3 kr., Blesfenbach 3 fl. 24 kr., Ennerich 1 fl., Falkenbach 54 kr., Gaudernbach 3 fl. 14 kr., Hechholzhausen 3 fl., Hofen 10 fl. 30 kr., Langpede 2 fl. 18 kr., Münster 18 kr., Obertiefenbach 8 fl. 30 kr., Schaded 1 fl. 18 kr., Schupbach 5 fl. 20 kr., Weyer 5 fl., Wirbelau 20 kr., zus. 60 fl. 41 kr.; in Summa 259 fl. 45 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Für das Waterloo-Denkmal sind bei mir eingegangen:

Von Herrn Christ Dümmler ein 20-Francs-Stück (Gold) unter der Bedingung, daß das Denkmal nicht an den alten Geisberg, sondern auf den Louisenplatz zu stehen kommt. Geschieht Ersteres, so empfängt das Geld die Blindenanstalt; von Hrn. Materialist Schellenberg 1 fl., welches dankend bescheinigt wird.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 87) 12. April 1865

Avis für Damen.
Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,
Seidene Paletots und Röder
in den modernsten Facons habe eine grosse Aus-
wahl zu sehr billigen Preisen erhalten.

18 **Lazarus Fürth,**
Langgasse 45. 3100

Möbel - Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Russholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-
Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha
nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-
Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten,
2 Commoden (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Buffet mit Marmorplatte
und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nussbaum-
lackirt), eine Anricht (eichenholz lackirt).

Gestelle für Sopha's, Sessel und Stühle,

1 Garnitur Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit
Stuzen (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren,
bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschmückten Klappstuhl, Stühlen
und Tischchen, englische Canape's etc.

Gestelle in **Buchenholz** für Chaiselong's, Sessel etc., verschiedene
Sorten Rohrstühle.

In **Mahaqoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibstuhl), 1 Garnitur Medaillon,
bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leiste ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 5169

Muhrer

Ofen-, Schmied- und Ziegelkohlen direct aus
dem Schiff bei

5574 **F. C. Nathan.**

Am 15. April 1865

Ziehung des

neuesten k. k. österr. Staatsanlehens von 1864.

Der Verkauf dieser Anlehensloose ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 20mal 250,000 fl., 10mal 220,000 fl., 60mal 200,000, 21mal 150,000, 20mal 50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000, 171mal 10,000, 352mal 5000, 437mal 2000, 783mal 1000, 1350mal 500, 5540mal 400 fl. Ferner kleine Gewinne von 200, 195, 190, 185, 180, 175, 170, 165, 160, 155, 150, 145, 140 fl. Jede Obligation muß unbedingt mindestens 135 fl. erhalten. Jährlich finden 5 Ziehungen statt und zwar am 15. April, 1. Juni, 1. September, 1. December und 1. März. Original-Loose für alle Ziehungen gültig werden zum billigsten Preise berechnet.

Ein Loos für obige Ziehung kostet 3 fl.

Sechs Loose für obige Ziehung zusammen nur 15 fl.

Pläne und Ziehungslisten erhält Jedermann gratis und franco.

Gefällige Aufträge bis zu den kleinsten Bestellungen werden gegen Baarsendung pünktlichst ausgeführt.

Man wende sich direct an

M. J. Theissinger,

Bankier in Frankfurt a. M.

81

220,000 Gulden

Hauptgewinn des k. k. österreichischen

Staats - Anlehens

vom Jahre 1864,

welche in der am 15. April d. J. stattfindenden Verloosung, nebst anderen Treffern von fl. 15,000, 10,000, 5,000, 2,000,

1,000, bis abwärts 1040 mal fl. 135 gezogen werden.

1 Anteilchein mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet fl. 1, —

4 Stück fl. 3, — 9 Stück fl. 6, und 20 Stück fl. 12.

Aufträge hierauf sind unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst und direct an unterzeichnetes Handlungshaus zu richten, welches den Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zusendet.

Joh. Mich. Holle

5222

in Frankfurt a. M.

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 1219

Heinr. Berges, Metzgergasse 30,

empfiehlt sein wohlassortirtes Schuh- und Stiefellager in guter und geschmackvoller Arbeit zur geneigten Abnahme. 5885

Gothaer Cervelatwurst in Fettdarm empfiehlt

Heb. Philippi, Kirchgasse 22, 5823

Strohüte,

für Damen und Kinder empfiehlt äußerst billig

G. Wallenfels, Langgasse 37. 5889

Feinsten Blumenvorschuss per Kumpf 56 kr.,

feinen Vorschuss per Kumpf 52 kr.

empfehlen H. Bossong, Kirchgasse 18. 5824

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze als **Schuhmacher** etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und solide Arbeit, sowie reelle Bedienung die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll zeichnet

Wiesbaden, den 11. April 1865.

Friedrich Lamberti, Häfnergasse 17. 5879

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfehlen:

feinstes Vorschussmehl 50 kr. per Kumpf,

„ Schmalz 24 „ „ Pfund,

Schmelzbutter 32 „ „ „

Rosinen, Corinthen, Citronen 3 kr. per Stück,

Meliss 17 kr. per Pfund im Brod 5823

Nichtblühende Frühkartoffeln, 2 Centner zu 5 fl. 36 kr., Nerostr. 21. 5894

Gesucht.

In nicht zu großer Entfernung von der Stadt wird ein Garten zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 5837

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nun Frankfurterstraße 13 wohne und empfehle mich im Anfertigen aller Arten **Damenkleider.**

J. Reininger,
Damenkleidermacher. 5834

Kleesamen,

prima deutschen und ewigen, empfiehlt

H. Bossong, Kirchgasse 18. 5824

Restauration Schön.

Von heute an einen ausgezeichneten Apfelwein nebst einem guten Glas Bier und gute Küche. 5825

Apfelschnitzen 14 kr. per Pfund,

Türkische Zwetschen, sehr süß und groß, 11 kr. per Pfund,

Bamberger Zwetschen per Pfund 8 kr.,

Mirabellen, getrocknete Birnen billigt

empfehlen Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 5823

Goldgasse 12 ist ein Glaserker, sowie zwei Haus- oder Ladenthüren, alles von Eichenholz und noch so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen. 5677

Grassamen für Gartenanlagen extra gemischt in nur für unseren Winter ausdauernden Sorten, sowie echtes englisches **Raygras** 1. Qualität empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath in Mainz.

Niederlage in Wiesbaden bei Herrn

Ph. Reuscher, Eck der Kirchgasse 32. 5443

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

fortwährend in bester Qualität vom Schiffe zu beziehen.

G. D. Linnenfohl.

$\frac{6}{4}$ breite **Kattune** in allen Farben, die Elle 15 fr.,

$\frac{6}{4}$ breite **Shirting**, die Elle 12 fr.,

weißen **Piqué**, die Elle 16 fr.,

Tacomet in allen Farben, die Elle von 12–18 fr.,

Leine **Partie** feine **Poil de schèvre**, die Elle 15 fr.

empfehl

Lazarus Fürth,

Lanngasse 45.

5641

Zinnsand

in Originaltonnen bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

5776

Seidenzeuge in schwarz, schwarz und weiß und bunt farirt, per Staab = 2 Ellen 1 fl. 45 fr.

empfehl in großer Auswahl

Lazarus Fürth,

Lanngasse 45.

5641

Den geehrten Hotelbesitzern

empfehl sich der Unterzeichnete zur Besorgung von **Dienstpersonal** jeder Art bei pünktlicher Bedienung.

Simon Reiss in Frankfurt a. M.

Amtlich concessionirtes Geschäfts-Büreau für Stellensuchende. 4663

Weine rühmlichst bekannte

neue Violette-Schreib- & Copier-Tinte,

die sich überall als vorzüglich bewährte, ist zu haben in Wiesbaden bei

Hrn. **Chr. Limbarth**, Buchhändler (Lannusstr.),

„ **W. Capito**, Buchhändler (Goldgasse 23),

„ **A. Schirg** (Schillerplatz).

Otto Steckner in Mainz. 5778

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Neugasse 20.

Franz v. Zuben, Schelker. 5678

Abolphstraße 1 sind zwei fette Lämmer zu verkaufen.

5786

Bückinge,

zum Braten und Rohessen, er pfiehlt

J. E. Schmitt, Taunusstraße 25. 5782

Conditorei - Waaren, Ostergegenstände,

empfehl

5698

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Von heute an wohne ich Kirchgasse 15 im Hause des Herrn Hammelmann im zweiten Stock.

Wiesbaden, den 6. April 1865.

Erlenmeyer,

Procurator.

5511

Wohnungs-Veränderung.

5742

Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Querstraße 2 wohne, sondern Nerostraße 16 bei Herrn Bär.

J. Blees.

Gesangbücher, feine und ordinäre, bei **C. Geis, Buchbinder,** Ellenboengasse 6. 5766

Das Neueste für diesjährige Saison in

Sonnenschirmen und Eu-tout-cas

ist eingetroffen, und empfehle solche in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Friedr. Müller,

Golbaasse 12.

NB. Eine kleine Partie vorigjähriger Schirme habe ich zurückgesetzt und verkaufe dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 5491

Für bevorstehende Saison empfiehlt sich Unterzeichnete in der neuen **Gaufrage** in allen Stoffen, Breiten und Farben, sowie nach ganz neuer Art mit Zwischenraum, und bemerke noch, daß ich jetzt in Stand gesetzt bin, **Sammet** zu gaufrieren, ohne daß derselbe blind wird; auch sind stets vorräthige fertige schwarze gaufrierte Lizen zu verkaufen

Kath. Schneider,

Löhrgasse im Brauhause zum weißen Roß in Mainz.

Bestellungen werden entgegengenommen bei Frau Wehnand, Böttin, Hochstätte 20. 5184

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 645

Geschäftsbücher von Cw. Weiss in M.-Gladbach empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

David Goerrig, 10 Taunusstraße 10. 4097

Muhren

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen direkt aus dem Schiff bei
J. K. Lembach in Diebrich. 110

Die Unterzeichneten besitzen in den Gemarkungen Sonnenberg und Rimbach zwei der besten Steinbrüche und sind im Stande, durch eigne Fuhrn täglich eine große Menge **Steine** auf jede Baustelle in der Umgegend zu liefern.

Sie empfehlen sich daher den verehrlichen Bauunternehmern in der Lieferung von Platten und Mauersteinen der besten Sorte.

Auch werden Steine in den Brüchen abgegeben.

Gefällige Bestellungen werden bei den Unterzeichneten entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Wiesbaden, den 6. April 1865.

Jacob Ost, Röderstraße 43. 5624
Philipp Schmidt, Steingasse 7.

Wagen per Stück 3 fr. Mehrgasse 27. 5720

Alte Dachziegel

werden abgegeben. Näheres bei Gebrüder Beckel. 5702

Friedrich Weismüller, Hochstätte 6,

empfiehlt sein **Schuh- und Stiefellager** von den Kleinsten bis zu den Größten zu den billigsten Preisen. 5769

Wohnungsveränderung.

Meine verehrten Freunde und Gönner benachrichtige ich hierdurch, daß ich am 1. April d., mein eignes Haus,

Geisbergstrasse 20,

bezogen habe.

Zugleich empfehle ich mein **Tünchergeschäft** unter der Versicherung streng reeller Bedienung.

Wiesbaden, den 8. April 1865.

Christian Winckler. 5777

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nun Friedrichstraße 30 wohne und empfehle mich im Anfertigen aller Posamentier-Arbeiten und Haarflechtereien unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Moritz Schaeffer, Posamentier,
Friedrichstraße 30. 5690

Eine Werkstätte für ungefähr 4-5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf 1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Eine gebrauchte lackirte **Bettstelle** zu verkaufen. Näh. Exp. 5627

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Lumpen** und **Knochen**. 5648

Vorzügliche **Kunstseife** in jedem Quantum bei

Heinrich Müller, Mehrgasse 9. 5770

Taunusstraße 27, 2r Stock sind die **Bücher** für die 4 unteren Klassen des gelehrten Gymnasiums zu verkaufen. 5780

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson, verkauft zu billigen Preisen.

W. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.

4062

Spiegel von den geringsten von 30 fr. per Stück bis zu den größten, reichsten in Goldrahmen empfiehlt zur geneigten Abnahme
Otto Liebel, Vergolder,
Schulgasse 4. 5623

Puppen in verschiedenen Größen stets auf Lager bei

Julius Zintgraf in Wiesbaden. 4175

Eine gebildete Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Sölnischer Hof. 5371

Die Möbel-Fabrik

H. Wibelius in Mainz

empfehlen ihr auf das Beste assortirtes Möbel-Lager unter Garantie und zu den billigsten Preisen. 4435

Crinolinen.

weiß, grau und roth, mit schmalen und breiten Reifen mit und ohne Zeug-Überzug empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 471

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 4712

Pelzwaaren werden gegen billige Vergütung zur Aufbewahrung angenommen und sind solche gegen Feuersgefahr versichert.

Friedr. Müller,

Goldgasse 12. 5491

Gegen Zahnschmerzen

Bergmann's Zahnwolle per Dulse 9 fr. bei

A. Seebold, Langgasse 20. 2814

Alle uns Putzgeschäft einschlagenden Arbeiten werden sowohl in als außer dem Hause aufs Billigste und Geschmacksvollste angefertigt **Friedrichstraße 8 im Seitenbau bei J. & C. Gilles.** 5423

Ein französischer Kochherd (fourneaux), ein Apothekerofen nebst Röhre, ein Schreibpult nebst Schraubstuhl zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. 5576

Dogheimerstraße 21 ist eine noch gute **Wfublumpe** billig zu verkaufen. 5727

Unauslöschliche Zeichentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide,
Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 kr.
Flüssigen Leim in Fl. à 7 kr.
Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Wille 28 kr., pro
Hundert 4 kr.
empfehlen
A. Flocker, Webergasse 17. 9

Alleiniges Depot
für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Packet 36 kr.,
Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und
Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.,
Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 18 kr.,
Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quint-
Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 kr.

A. Herber, Marktstraße 23. 1943

Moos-Pasten!

Dr. Franz Sauter's
Moos-Pasten!

Fest concentrirtes Isländisches Moos mit angenehmem
Geschmack!
gegen **Husten, Heiserkeit, Lungenkatarth, Hals- und**
Brustleiden &c. in Schächtelchen à 18 kr. empfiehlt die
alleinige Niederlage für Wiesbaden

A. Querfeld, Langgasse 47.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons &c.

Den Herren **Bauunternehmern** beehre ich mich hiermit die Anzeige zu
machen, daß die Herren **Dyckerhoff & Söhne** in Mannheim und Amöneburg bei
Biebrich mir ein Lager ihres

Portland-Cements

überlassen haben, und empfehle ich dieses anerkannt vorzügliche Fabrikat zur ge-
ueigten Abnahme.

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Th. v. Amelungen, Heleneustraße 7. 5571

Capito, Musikus,

wohnt Dogheimerstraße 7.

5446

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 651

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in allen Sorten
Filz- und Seidenhüten, und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen,
daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger bewilligt als zum ge-
wöhnlichen Ladenpreis. Zugleich empfehle ich das Waschen und Façoniren
der Strohhüte, sowie gute Ausführung von Reparaturen zu billigen Preisen.

Jacob Weigle senior, Hutmacher,
Kroßstraße 29. 4990

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables **Haus** nebst
großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird,
daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises
als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition 5069

(Hierbei eine 2te Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 87) 12. April 1865.

Sprudel.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 24. April a. c.

Letzte Sprudel-Sitzung im Sprudelsaal

mit Einführung Hiesiger.

Die Einnahme ist einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

Näheres bringen spätere Anzeigen.

Der Vorstand.

255

Väcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle.

23

W. Hippacher, Herosstraße No. 18,

empfehlte seine reine und gute Weine, als:

Weisse Weine. Ohne Glas.

Bodenheimer	per Litre	— fl. 24 kr.
1862r Mersteiner	" "	" 30 "
1862r Erbacher	" "	" 36 "
1859r Eltviller	" "	" 48 "
1859r Nauenthaler	" "	1 " "
1858r Hochheimer	" "	1 " "
1859r Nauenthaler Auslese	" "	1 " 24 "
1862r Winkler	per Litre	— " 48 "
1862r Winkler	" "	1 " "
1862r Rüdesheimer Ruland	" "	1 " "

Rothe Weine.

1859r Altmannshäuser	per Litre	1 " "
1859r Ingelheimer	" "	" 48 "
Bordeaux Medoc	" "	1 " "

Moussirende Rheinweine.

1te Qual.	2 " "
2te Qual.	1 " 45 "

Champagner von verschiedenen Häusern . . . 2 fl. 30 kr., 3 fl.

Sämmtliche Weine werden in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganze Ohm zu billigeren Preisen abgegeben.

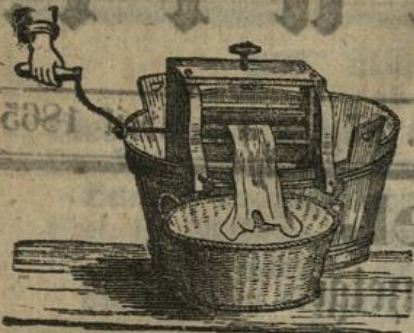
5936

Einschlag-Baumwolle,

erste Qualität, empfehle stets zum billigsten Preisen.

Th. Sulzer, am Uhrthurm. 5937

Für Haushaltungen sehr zu empfehlen.



Wäsche-Wring-Maschinen

zu verschiedenen Preisen. Bis solche allgemeiner bekannt sind, werden dieselben auch gegen ein Honorar von 4 fr per Stunde leihweise abgegeben. Alleiniges Depot bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 5938

Strohüte,

ferner: Blumen, Bänder, Federn etc. in schöner Auswahl, zu billigen Preisen empfiehlt

C. H. Schmittus, Langgasse 33. 5933

Hutfaçons in allen Größen sind wieder vorrätzig.

Melis, prima im Brod 18 fr. per Pfund.

Melis, secunda im Brod 17 fr.

Raffinade, feinste 19 fr.

empfehlen
279

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Schönen Mull,

empfehlen sehr preiswürdig, auch werden alle Arten Damenkleider nach der neuesten Façon angefertigt.

Geschwister **Nehren, Häfnergasse 9. 5939**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Werkstätte und Wohnung in der Häfnergasse 13 verlassen habe und jetzt Hochstraße 5 wohne.

Auch steht daselbst ein noch in gutem Zustande sich befindender kleiner Blasbalg billig zu verkaufen.

Valentin Faust, Mechanius. 5940

Sommer-Handschuhe

sind angekommen und empfiehlt

C. H. Schmittus. 5933

Auf der Hammermühle sind circa 100 Centner sehr gut eingebrachtes Wiesenheu zu verkaufen.

Die Gutsverwaltung. 5941

Ein gebrauchter Rollwagen wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres Expedition.

5942

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Verkaufslokal: Markt No. 7.

Frischer Rhein-Salm im Ausschnitt (ohne Eingeweide), das Pfund 1 fl. 20 fr.

Frischer Rhein-Salm im Ganzen, das Pfd. 1 fl.

Frischer Turbott, Seezungen, Schollen

FrISCHE Ostsee-Süß-Bückinge zum Braten und Rohessen. 267

W. Block's Angelegenheit betreffend.

Erklärt Einer von den Vieren, daß er vor 2 Jahren dem Arrangement, welches auch damals heilig gehalten werden sollte, beigetreten ist, bei welchem sich Herr Rechtspractikant Ritter, um dasselbe zu Stande zu bringen die größte Mühe gab. Das Arrangement und heilige Versprechen wurde jedoch von Herrn W. Block nicht gehalten, was ich auch diesmal besürchte und deshalb bin ich bei dem zweiten Arrangement nicht beigetreten. Das Verfahren wird Jedermann, der die Verhältnisse kennt, billigen und kann es jeder Zeit beantworten. 5947

Den Empfang der neuesten Damen-Kleiderstoffe, als:

Lustre, Mohair, Alpacca und Lenons, Popeline d'été, Toile de laine etc., ächte lyoner Taffetas, Cachemire, Châles, uni carrirt, gestreift und gestickt. Fertige Hemden, Einsätze, Kragen, Halsbinden, Richelieux und Cravattes Salons, alle Sorten Leinen, weisse Waaren etc., zeige hiermit ergebenst an.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12. 5948

Confirmanden-Kerzen

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 5934

Café de la Source.

Heute Abend von 5 Uhr an Bayrisches Bier im Glas.

J. Quia. 5949

Ein noch neues Confirmandenkleid ist billig zu verkaufen Römerberg 8.

Willrigstraße 18, 3. Stock, wird Gartenarbeit angenommen. 5850

Römerberg 18 ist eine große Vogelhecke zu verkaufen. 5851

Anti-Cäsar.

In E. A. Fleischmann's Buchhandlung (Aug. Rohsold) in München
ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die Reden des Labienus (Die historische Kritik des Augustus)

von A. Rogeard.

Uebersetzt von N. von N.

Preis nur 18 kr.

Vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Mein Lager in den gangbaren Sorten

Mettlacher Mosaikplatten

zu Fabrikpreisen
empfehle den Herren Bauunternehmern.

H. Malcomess, Architect,

5943

Rheinstraße 30.

Weisse Mull-Blousen mit gesticktem Einsatz à
3 fl. 30 kr., fertige weisse Shirtings-Unterröcke
7 Ellen weit à 3 fl. empfiehlt

J. B. Mayer,

5944

Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Feinstes Kunstmehl & besten Vorschuß,

sowie feinstes Kartoffel-, Reis- und Stärke-Mehl (Puder) empfiehlt

A. Schirmer, Markt. 5934

Strohüte,

Bänder, Blumen, Federn in reicher Auswahl, sodann bringen wir den geehrten
Damen unser Puzgeschäft in empfehlende Erinnerung und versprechen dabei,
das Neueste und Geschmackvollste in kürzester Zeit und zu billigen Preisen zu
liefern.

Cath. Kamberger & Comp.,

Langgasse 19.

5945

Ruhrer Ofen- und Schmiedekoblen

vorzüglichster Qualität, direkt vom Schiff bei

Heinrich Heyman, Mühlgasse 2. 5946

Donnerstag den 13. April
Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Benachrichtigung.

Die Zeichnungen für's Waterloo-Denkmal, welches auf dem Vorisen-Platz errichtet wird, sind in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben. 5961

Auf die Feiertage

empfehlen wir in den besten Qualitäten:

Orangen, Citronen, Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Sultanini, Trauben-Rosinen und Tafelmandeln, Smyrner Tafel-
feigen, Kunstmehl, Kartoffel-, Reis- und Stärkmehl, Schmelzbut-
ter und Schweineschmalz, ferner Citronat und Orangeat zu den billigsten
Preisen.

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße

279

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem Heutigen, an hiesigem Plage, Goldgasse 8, als Schreiner etablirt habe.

Durch solide und dauerhafte Arbeit, sowie durch prompte Bedienung, werde das mir geschenkte Zutrauen zu wahren wissen.

Wiesbaden, im April 1865.

Hochachtungsvoll

Christian Hebinge.

NB. Bestellungen können auch in unserer Wohnung, Stiftstraße 12, sowie
Kirchgasse 15 b im Laden gemacht werden. 5962

Saalgasse 5, 2. Etoc. sind **Zachtauben** zu verkaufen. 5863

Eine junge frischmelkende **Ziege** zu verkaufen Stiftstraße 14a. 5864

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden die Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Goldgasse 16, sondern **Säfnergasse 18**, im Hause des **Herrn Stillaer** wohne und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Chr. Noll, Schneidermeister. 5965

Sicht- und Hämorrhoidalleidende, die sich für das Heilverfahren des Spezialarztes Dr. Müller in Coburg interessieren und erkennen lernen wollen, finden dessen Schriftchen über die **Heilbarkeit der Sicht und Hämorrhoiden** in jeder Buchhandlung vorräthig. 5881

Konfirmanden-Kerzen

in allen Größen bei

Johann Wolff am Markt. 5824

Ein solides Frauenzimmer von gelegtem Alter, das etwas Putzarbeit versteht und einen Fond von 500 Gulden einbringt, kann sich mit einem allein stehenden Frauenzimmer an einem schon bestehenden Geschäfte betheiligen. Offerten erbeten bei der Exped. unter W. W. 5455

Geisbergstraße 7 ist ein einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 5697

Für Confirmanden

sind schön gearbeitete **Unüße**, sowie schwarze **Tuchröcke** und **Hosen** zu billigem Preise vorräthig.

W. Hack, Webergasse 5. 3444

Bekanntmachung.

In Folge unseres in der Zeitung und im Tagblatt erlassenen Aufrufs wegen Errichtung eines Denkmals unserer in der Schlacht bei Waterloo gebliebenen Kameraden, ersuchen wir insbesondere unsere lieben Mitbürger und Bewohner der Stadt Wiesbaden ihre Beiträge an den Herrn Kaufmann F. W. Käsebieber, die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung und Wilh. Roth's Kunst- und Buchhandlung gefälligst zu entrichten, woselbst auch Subscriptionslisten offen liegen und die Zeichnung des projectirten Monuments zu haben ist.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Die Generale:

318 **Hergenhahn. v. Breidbach-Bürresheim. Weiz.**

Zur Empfangnahme von freiwilligen Beiträgen erkläre ich mich hiermit bereit.

F. W. Käsebieber.

Deutsche und italienische **Maccaroni**, **Eiergemüsnudeln**, ostind. und deutschen **Sago**, sowie **Rosinen**, **Corinthen**, **Sultaninen**, **Citronat**, **Orangeat**, **Feigen**, **Citronen**, **Orangen**, türk. u. franz. **Pflaumen**, franz. **Äpfel**, **Birnen**, **Kirschen**, **Mirabellen**, deutsche, ital. und franz. **Brünellen** u. empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10 5934

250,000 gut gebrannte **Feldsteine** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5967

Gesucht

wird für eine ältere deutsche Dame eine unmöblirte Wohnung (Südseite) von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf den 1. Juli oder den 1. October; vorzuziehen wären 2 unmöblirte Zimmer bei einer anständigen Familie nebst vollständiger Kost und Bedienung. Schriftliche Offerten beliebe man bei der Expedition des Tagblatts unter W. Z. abzugeben. 5264

Offene Lehrstelle

in einem En-gros-Geschäft in Mainz für einen jungen Mann aus guter Familie und gediegener Schulbildung. Näheres durch Dr. A. Petsch, Elisabethstraße 7b. 5966

Zu kaufen wird gesucht ein **zweispänniger** gebrauchter **Reiterwagen** mit Hemmvorrichtung. — Näheres franco unter No. A. der Exped. 5-60

Es wird **Ziegenmilch** gesucht gegen gute Bezahlung **Berliner Hof**, zweiter Stock. 5960

Eine anständige Frau wünscht ein kleines Kind in gute Pflege zu nehmen; liebevolle Behandlung und die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Zu erfragen in der Exped. 5968

In der letzten Damen-Sitzung im Sprudelsaal ist ein **Fächer** (roth) liegen geblieben. Derselbe kann bei Hrn. Bickel in Empfang genommen werden.

Der Vorstand. 255

Ein **Taschentuch** verloren. Abzugeben Emserstraße 17 a. 5969

Ein **Wachtelhund** von weißer Farbe mit gelben Flecken langer Zähne, hat sich verlaufen. Abzugeben vom Finder Helenestraße 13. 5971



Entlaufen ein **Jaaghund** Namens Hector, weiß und braun gefleckt. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße. 5970

Eine geübte **Buglerin** wird gesucht Heidenberg 8. 5972

Eine auf der Nähmaschine geübte **Arbeiterin** für Weißzeugnähen wird gesucht von Gertner und Kallhardt in Mainz. 5973

Es können noch einige Mädchen das **Kleidermachen** erlernen; auch wird daselbst ein **Kindermädchen** gesucht Langgasse 17, 1 Etage hoch. 5646

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatdienst**. Näh. Schwalbacherstraße 23. 5747

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, 21 Jahre alt, im **Kleidermachen**, **Welszeugnähen**, **Bügeln** und überhaupt gewandt in der **Hausarbeit**, mit den besten **Zeugnissen** versehen, sucht eine entsprechende Stelle monatweise und kann gleich eintreten, am liebsten bei **Damen**. Näheres Expedition. 5912

Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine **Bonne** bei **Kindern**, wo möglich welche **Sprachkenntnisse** besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine **perfecte Köchin**, welche die feine **Küche** versteht und eine **Köchin** für die **Öconomie**. Näheres in der Expedition. 5911

Eine 17-jährige, **kräftige** **Lehrerstochter** in der Nähe von **Wiesbaden**, welche in **Haus**-, **Küchen**- und **Näharbeiten** ziemlich unterrichtet ist, wünscht sich bei **bescheidenen Ansprüchen** baldigst zu placiren. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Lehrer Gärtner**, **Emserstraße 23**. 5913

2 Mädchen für **Küchen**- und **Hausarbeiten** mit guten **Zeugnissen** versehen, gesucht auf dem **Neuen Heisberg**. 221

Ein reinliches Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Nerostr. 43**.

Wellritzstraße 8 wird ein **fleißiges**, **reinliches** Mädchen gesucht. 5922

Ein Mädchen, welches **gut kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, wird gesucht. Dasselbe muß gute **Zeugnisse** besitzen. Näheres **Adolphstraße 7**. 5974

Mädchen können gute Stellen haben bei **Frau Vettermann**, **Meyergasse 37**, 2 Stiegen. 5975

Ein Mädchen, das **nähen**, **bügeln** und **bürgerlich kochen** kann, und sich **sonstigen Hausarbeiten** unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres **Badhaus zum Engel**. 5976

Ein **braves** Mädchen wird zu einer **stillen Familie** gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 5977

Ein **braves**, **reinliches** Mädchen wird gesucht zu einem **Kinde**. Näheres **Marktstraße 38**. 5978

Ein **Hausmädchen** und ein **Küchenmädchen** werden gesucht. Zu erfragen in der Exped. 579

Ein **reinliches** Mädchen wird zu **miethen** gesucht **Häfnergasse 18**, 1 St. 5930

Ein im **Hauswesen** erfahrenes **solides** Mädchen wird gesucht **Tannusstraße 29**. 5981

Wegere gute **Wöbereiweiner** finden **dauernde Beschäftigung** in einem **hiesigen** **Geschäfte**; auch kann daselbst ein **braver Junge** das **Schreinergeschäft** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5472

Ein **braver Junge** kann das **Schneidergeschäft** erlernen bei **C. Ries**, **Kranzplatz 3**. 4683

Ein **tüchtiger** **Ackerknecht**, welcher alle **Arbeit** versteht, wird **sogleich** gegen **guten Lohn** gesucht. **Gute Zeugnisse** müssen vorliegen. Auch ein **braver Junge**, von **15 bis 16 Jahren**, welcher etwas **Feldarbeit** versteht, **sogleich** gesucht. Näh. Exp. 5664

Ein **braver Junge** kann in die **Lehre** treten bei **Schneidermeister Spitz**. 5923

70 Ein zuverlässiger Aufseher, welcher auch einige häusliche Arbeiten mit ver-
richten muß, wird von einem alten Herrn gesucht. Friedrichstraße 18, Parterre
rechts. 5928

Helenestraße 13 kann ein braver Junge das Schreinerge-
schäft erlernen. 5744

Ein starker Junge wird als Hausknecht gesucht. Von wem, sagt die
Expedition. 5924

Ein Junge kann das Drechslergeschäft erlernen.

J. H. Schneider, Drehermeister, Mauergasse, 5627

Bei Chr. Hebingen, Goldgasse 8, kann ein ordentlicher Junge das Schrei-
ner-Geschäft erlernen. 5982

Ein Junge kann bei gutem Lohn die Steindruckerei erlernen bei H. Jf-
selbäcker, Lithographie und Steindruckerei, Häfnergasse 19. 5983

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht in der Maschinen-
werkstätte von Carl Schmidt, Friedrichstraße 30. 5984

Ein wohlzogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei
Chr. Noll, Häfnergasse 18. 5985

Ein junger Mann, welcher in Gartenarbeit erfahren ist, sucht eine passende
Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 5986

Es wird ein tüchtiger Oberknecht auf einen Oekonomiehof gesucht; derselbe
muß in allem was den Feldbau betrifft, genaue Kenntnisse haben und gute
Zeugnisse aufweisen können. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 5987

Einen braven Schlosserlehrling sucht Ph. Mai, Röderstraße 31. 3435

Ein gewandter Hausknecht für einen Gasthof gesucht. Näh. Exp. 5764

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
M. Sonn, Bildhauer. 4519

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Schütz,
Goldgasse 12. 5-09

7000—8000 fl. gegen gerichtliche Sicherheit ohne Diakot zu leihen
gesucht. Gefällige Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter der Chiffre M. M.
entgegen. 4764

1400—1600 fl. sind auszuleihen. Näh. Exp. 5930

Anfang Mai d. J. sind **6000—8000 fl.** gegen gute Hypothek auszuleihen.
Naheres bei der Exped. 5484



Es gratuliren herzlich dem Ch. S...r in der Schwabacher-
straße 8 zu seinem heutigen Geburtstag seine durstigen Freunde.
Merkst du was? J. M., J. R., W. S., P. S. 5988

Ein millionendonnerndes Hoch soll erhalten unserm lieben Vater R. W. zu
seinem 43. Geburtstag.

Gelt do guckste. H. G., L. G., B. G. 5989

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben Vater zu seinem 43. Geburtstag!
Gelt do guckste. B. G. 5989

Dem holden schwarzelockten Bäcker Jacob H... in der Mühlgasse
gratulirt recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstag!

Eine treue Freundin. 5989

Die herzlichsten Glückwünsche unserm lieben Vater H. W...r zu seinem
35. Geburtstag! M. M., L. M., S. M., D. M. 5989

Die herzlichsten Glückwünsche dem schwarzen Christian S. in der Schwa-
bacherstraße zu seinem heutigen Geburtstag! Von seinen Freunden.

Christian soll leben, B...he daneben. 5989

Lieber Phlipp! Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem gestrigen 22. Ge-
burtstage! Deine P. 5989

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.